

Problemlösungsqualität

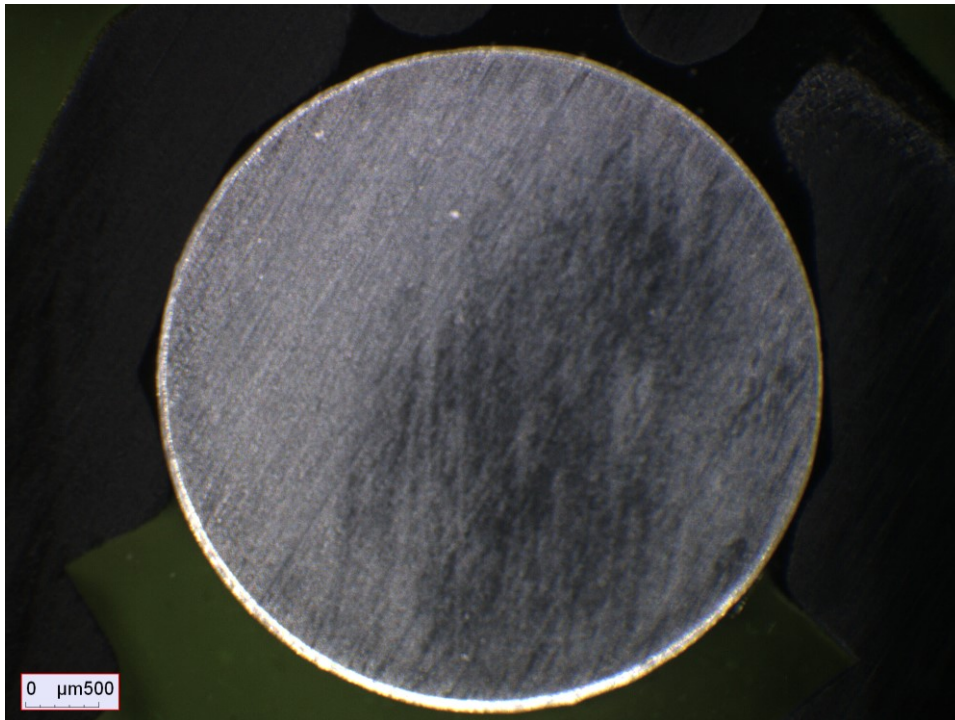


Bild: Beschichteter Stahldraht

Wille

Die Firma, bei der ich tätig war, hatte ein größeres Problem. Ein Wettbewerber hatte eine Stahldrahtbeschichtung entwickelt, welche sehr viel besser war und die doppelte Lebensdauer versprach.

Unser Lieferant konnte nicht schnell genug eine zumindest gleichwertige Beschichtung anbieten. Die Zeit brannte uns unter den Nägeln.

Wir mussten handeln.

Also fuhr ich zum deutschen Büro des Lieferanten nach Köln – an einem Fastnachtsdienstag

-- !! Kölle Alaaf !! --

Zwei Tage später bekam ich eine Einladung, mich an der Entwicklung der Fertigungstechnologie im Hause des Drahtlieferanten zu beteiligen. Nach wenigen Monaten wöchentlichen Pendelverkehrs und einigen guten

Luxemburger Mahlzeiten war es geschafft. Ein Draht mit einer 4-fach erhöhten Lebensdauer.

Das entspannte die Situation und brachte auch noch einen Wettbewerbsvorteil ein und der Stahldrahthersteller, einer der absoluten Top-Stahl-Produzenten, der bei der Olympiade 2012 in London mit einem großartigen Monument aus Stahl ein Zeichen setzte, konnte seinen Stahldraht mit dem Zusatz „Premium“ schmücken.

Was war geschehen?

Nun, jedermann „weiß“, dass einem kleinen, mittelständischen Unternehmen nicht die Möglichkeit eingeräumt wird, bei einem Lieferanten der viel größer ist und der über spezialisiertes Fachpersonal verfügt, an einer internen Entwicklung – wo es um wichtiges firmenspezifisches Know-how geht – mitwirken zu dürfen.

Aber dem Wollen - klar genug ausgedrückt - den angemessenen Nachdruck verliehen, und unterstützt durch ein gemeinsames Ziel, setzte sich nichts mehr entgegen und es kam die Zusammenarbeit zu Stande, welche die Situation schließlich löste.

Fazit:

**Wollen wir es – was immer wir wollen – wirklich.
Wenn es vernünftig ist, und allen Beteiligten hilft, dann kann es erreicht werden.**

Ihr

Manfred Beckert



Bild: ArcelorMittal Skulptur Olympiade 2012 London